

Mitteilung an die Medien

Notarztstützpunkt Innsbruck international im Spitzenfeld

Bei verschiedensten Parametern, darunter dem wesentlichsten, nämlich dem Überleben von PatientInnen, liegt der Notarztstützpunkt der Innsbrucker Klinik, im Vergleich mit 111 deutschen Notarztstützpunkten, sogar auf Platz eins.

Dass die Leistungen der NotärztInnen der Klinik so herausragend sind, belegt das Deutsche Reanimationsregister (GRR). Dieses Register existiert seit sieben Jahren und seit zwei Jahren wird auch der Notarztstützpunkt der Innsbrucker Klinik mituntersucht und zwar als einziges Zentrum außerhalb Deutschlands. Innsbruck muss sich darin dem Vergleich mit 111 deutschen Notarztstandorten stellen und schneidet dabei außergewöhnlich gut ab.

Die Werte im Detail:

- Insgesamt wurden im Jahr 2014 von den NotärztInnen des Klinik-Stützpunkts 119 Reanimationen durchgeführt.
- 35 Prozent der PatientInnen, die von den NotärztInnen des Klinik-Stützpunkts versorgt wurden, haben das Ereignis überlebt. Der Durchschnitt bei den untersuchten 111 Stützpunkten liegt bei 12 Prozent.
- 21 Prozent der PatientInnen konnten lebend aus dem Krankenhaus entlassen werden. Hier liegt der Durchschnitt bei nur 6 Prozent.
- Die Datensammlung stellt aber auch der Tiroler Bevölkerung ein gutes Zeugnis aus. In über 50 Prozent der Notfälle wurde von Laien bereits mit der Reanimation begonnen. Der Durchschnitt liegt bei nur 30 Prozent. In 36 Prozent der Reanimationen wurden die ErsthelferInnen durch die Leitstelle telefonisch angeleitet. Hier liegt der Durchschnitt bei nicht einmal 11 Prozent.

Michael Baubin, Anästhesist und Notarzt an der Innsbrucker Klinik, sowie Leiter des dazugehörigen Notarztstützpunkts und Qualitätsbeauftragter im Team des „Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Tirol“, ist auf diese Ergebnisse stolz: „Und ich bin überrascht. Wir wissen, dass wir hier hochqualitative Arbeit leisten. Dass wir mit dieser Arbeit aber so deutlich im Spitzenfeld liegen, das hätte ich nicht erwartet“, so Baubin.

Innsbruck, 8. Mai 2015

Medienkontakt:

Mag. Johannes Schwamberger
TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Medienservice
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 -82451
Fax: +43 (0)50 504 -28617
johannes.schwamberger@tilak.at